

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

~~Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:~~

~~„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach besten Wissen und Gewissen zu fördern.“~~

~~Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. **~~

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.~~

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates ING. JOSEF WINDISCH (* ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates ROBERT KOLLER (* SPO)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 19
ungültige Stimmen 2
gültige Stimmen 17

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 LEER
Stimmzettel Nr. 2 LEER
Stimmzettel Nr. 3 /
Stimmzettel Nr. 4 /
Stimmzettel Nr. 5 /

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied FRANZ ENGELHAUER 17 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied / Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied / Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied / Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates FRANZ ENGELHAUER mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 17, lauten, gilt dieses als zum (*)** Bürgermeister(in) ** gewählt.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderatesund
..... sowie

** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau **und
Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als
zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau **
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** - Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des
Bürgermeisters)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl (Ergänzungswahl) ** der (s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... ING. JOSEF WINDISCH (* ÖVP)
 Das Mitglied des Gemeinderates..... ROBERT KOLLER (* SPÖ)

~~Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) ** Vizebürgermeister(n) ** mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) ** gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** darf ein ** Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.~~

Antrag:

.....

Beschluss:

.....

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	<u>ÖVP</u>	.....	<u>1</u>	.....	Mitglieder
Wahlpartei	.....	.....	.....	.....	Mitglieder
Wahlpartei	.....	.....	.....	.....	Mitglieder
Wahlpartei	.....	.....	.....	.....	Mitglieder
Wahlpartei	.....	.....	.....	.....	Mitglieder
Wahlpartei	.....	.....	.....	.....	Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: ÖVP
MAGDALENA KÖCK

** Nicht zutreffendes bitte löschen
 *** Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei:

.....
.....
.....
.....

Wahlpartei:

.....
.....
.....

Wahlpartei:

.....
.....
.....

Wahlpartei:

.....
.....
.....

Wahlpartei:

.....
.....
.....

Von der Wahlpartei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

..... **

Die Wahlpartei hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die ~~Unterschriften werden nachgebracht**~~.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ergibt:

O.V.P.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

abgegebene Stimmen 19
 ungültige Stimmen 6
 gültige Stimmen 13

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 LEER
 Stimmzettel Nr. 2 LEER
 Stimmzettel Nr. 3 LEER
 Stimmzettel Nr. 4 LEER
 Stimmzettel Nr. 5 " KUTTNER M. "
 STIMMZETTEL NR. 6 " KÖCK "

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied MAGDALENA KÖCK 13 Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit ~~Stimmzettel~~ vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
 ergibt:

abgegebene Stimmen
 ungültige Stimmen
 gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
 Stimmzettel Nr. 2
 Stimmzettel Nr. 3
 Stimmzettel Nr. 4
 Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
..... ergibt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
..... ergibt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel~~

Die Gemeinderäten..... MAGDALENA KÖCK
.....
.....

~~ist~~ sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** gewählt.

~~Das - Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.
** Das - Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert - verweigern - ** die Annahme der Wahl. **~~

~~Die der Wahlpartei zukommenden - restlichen - **
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - * zu wenig Personen
vorgeschlagen wurden - ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag
enthalten war - ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **~~

5. Wahl der(des) ** Vizebürgermeister(s) **

Es (ist) sind..... 1 Vizebürgermeister zu wählen **.
Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... ING. JOSEF WINDISCH (* ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates..... ROBERT KOLLER (* SPÖ)

SIEHE ERGÄNZUNGSBLATT

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 19
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 19

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied MAGDALENA KÖCK 13 Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied RAINER HAYRHOFFER 6 Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates MAGDALENA KÖCK mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 13 lauten, gilt dieses als zum(r) **** ersten Vizebürgermeister(in) **** gewählt.

Engere Wahl **

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
 sowie~~

~~** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**~~

~~Das Los fällt auf: **~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
 Herr / Frau **~~

~~Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:~~

~~abgegebene Stimmen
 ungültige Stimmen
 gültige Stimmen~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1
 Stimmzettel Nr. 2
 Stimmzettel Nr. 3
 Stimmzettel Nr. 4
 Stimmzettel Nr. 5~~

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel~~

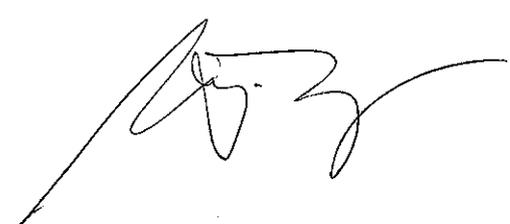
** Nicht zutreffendes bitte löschen

Erlauf, am 02.06.2009

Wahlvorschlag der ÖVP Erlauf für die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand:

Frau Magdalena Köck

Handwritten signatures and names:

	
F. Köck	F. Köck
	Schöck
J. Oberdorfer	Frau Köck
Wündrich	
Schagerl Andreas	

GR DIETMAR WIESBAUER STELLT DEN ANTRAG:

"DER GEMEINDERAT MÖGE BESCHLIESSEN, DASS DIE WAHL DES VIZEBÜRGERMEISTERS MIT HILFE DER VON IHM VORBEREITETEN STIMMZETTEL (ANGEFÜHRTE NAMEN ALLER MITGLIEDER DES GEMEINDEVORSTANDES - ABSTIMMUNG DURCH ANKREUZEN) DURCHFÜHRT WIRD."

BESCHLUSS: JA, MEHRSTIMMIG (18 JA-STIMMEN, 1 STIMMENTHALTUNG GR ING. JOSEF WINDISCH).

DER ANTRAG IST ANGENOMMEN.